

Ranking nach Patentanmeldungen: Japanische und US-Cluster belegen Spitzenplätze

02.06.2017 | Berichterstattung weltweit

In einem neu veröffentlichten Cluster-Ranking, das insbesondere die Zahl der Patentanmeldungen in den jeweiligen Hightech Regionen auswertet, landet der Cluster Tokio-Yokohama auf dem ersten Platz, gefolgt von Shenzhen-Hong Kong.

Als einziger europäischer Cluster konnte sich Paris auf Platz zehn unter den Top Ten platzieren. Unter den zehn bestplatzierten sind jeweils drei japanische (Tokio-Yokohama, Osaka-Kobe-Kyoto und Nagoya) und US-amerikanische (San Jose–San Francisco, San Diego und Boston–Cambridge) Cluster. Stark vertreten unter den ersten zwanzig Platzierungen sind deutsche Cluster mit Frankfurt–Mannheim (12), Stuttgart (14), Köln–Düsseldorf (16) und München (20). Ausgearbeitet wurde das Ranking von der "World Intellectual Property Organization" (WIPO), welche hierzu insgesamt 950.000 internationale Patentanmeldungen ausgewertet hat.

Die Analyse ergab auch, dass in den meisten Clustern der Großteil der Patente von privatwirtschaftlichen Unternehmen angemeldet werden, in einigen Fällen sind dies jedoch auch Universitäten - wie etwa das Massachusetts Institute of Technology in Cambridge, USA. Zu den Themenfeldern mit den meisten Patentanmeldungen in den unter den ersten 100 platzierten Clustern zählen Medizintechnologie (wichtigstes Themenfeld in 17 Clustern), digitale Kommunikation (16) und Arzneimittel (15).

Zum Nachlesen:

- ScienceBusiness (31.05.2017): [New analysis of tech clusters puts Europe in the shade](#)
- World Intellectual Property Organization: [Identifying and ranking the world's largest clusters of inventive activity \(PDF\)](#)

Quelle: Science Business / WIPO

Redaktion: 02.06.2017 von Nils Demetry

Länder / Organisationen: Global

Themen: Netzwerke, Innovation

[Zurück](#)

Weitere Informationen